



GROßMAGISTERIUM - VATIKAN
RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB
ZU JERUSALEM

Im Dienst der lebendigen Steine im Heiligen Land

Die „Ritter-vom-Heiligen-Grab-Straße“ in Rom



Die Via dei Cavalieri del Santo Sepolcro verläuft entlang des Palazzo della Rovere, dem internationalen Sitz des Ordens, und bildet einen rechten Winkel zu Via della Conciliazione, unweit des Petersplatzes in Rom.

Im November 1946 ordnete der Bürgermeister der Hauptstadt, Fürst Filippo Doria Pamphili gemäß einem Beschluss der städtischen Kommission für die Ortsnamen der Stadt Rom die Maurerarbeiten für die Marmortafeln an, die den Rittern vom Heiligen Grab auf dem kurzen Stück der Straße gewidmet sind, die von der Via della Conciliazione abbiegt und leicht in Richtung der Kirche Santo Spirito in Sassia an der Westseite des Palazzo della Rovere, dem repräsentativen Sitz des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem ansteigt.

Der historische Renaissancepalast, der von Kardinal Domenico della Rovere Ende des 15. Jahrhunderts erbaut wurde, hatte den angrenzenden Straßen immer den Namen seiner Pächter verliehen. Zur Zeit von Kardinal Luigi Aragona, der hier ab 1513 lebte und Persönlichkeiten seiner Zeit wie den Herzog von Ferrara und Isabella d'Este empfing, hieß der Platz vor dem Palast einige Jahre lang Piazza d'Aragona. Mit Kardinal Salviati, der den Palast von 1526 bis 1533 bewohnte, erhielt der gleiche Platz den Namen Salviati-Platz. Als der berühmte Kardinal Mandruzzo, Bischof von Trient einzog, der eine wichtige Rolle bei der Einleitung der Gegenreformation auf dem in dieser Stadt abgehaltenen Konzil spielte, wurde der Platz Trienter Platz genannt. Als der Palast schließlich Sitz des Kollegiums der Büsser (Penitenzieri) wurde, erhielt die angrenzende Straße diesen Namen, den sie noch heute auf dem Abschnitt hat, der zur Porta Santo Spirito führt.

So ist unserem Orden seit 1946 in Rom eine Straße gewidmet, ebenso wie in Mailand: Diese Stadt hat die Straße neben dem Kloster San Simpliciano den Rittern vom Heiligen Grab gewidmet. Dasselbe gilt für die Stadt Palermo, die dem Platz neben der Kirche San Cataldo, die 1150 gebaut wurde und dem Orden gehört, dieselbe Widmung verliehen hat.

Leonardo Visconti di Modrone

Generalgouverneur

(Frühling 2021)